

IAA 2013: CLA geht für Kundensport in die Breite

Die Studie CLA 45 AMG Racing Series bietet als Weltpremiere auf der Internationalen Automobilausstellung (IAA) Frankfurt (12. – 22. September) einen Ausblick auf einen weiteren Kundensport-Rennwagen von Mercedes-AMG. Das seriennahe viertürige High-Performance-Coupé CLA 45 AMG Racing Series ist für die publikumsstarken Rennserien mit 2,0-Liter-Turbofahrzeugen vorgesehen.

Der 2,0-Liter-Turbomotor leistet 265 kW / 360 PS und entwickelt ein maximales Drehmoment von 450 Newtonmetern (Nm). Die Kraftübertragung in der Rennversion übernimmt wie in der Serie das Speedshift-DCT-Sieben-Gang-Sportgetriebe. Der seriennahe CLA 45 AMG Racing Series könnte bei entsprechender Nachfrage in verschiedenen internationalen Rennserien zum Einsatz kommen, etwa in nationalen Markencups oder auch in der deutschen VLN (Veranstaltergemeinschaft Langstreckenmeisterschaft Nürburgring).

Je nach Reglement und Rennserie werden sich die technischen Spezifikationen unterscheiden. Motorleistung und Kraftübertragung sind variabel, permanenter Allradantrieb wie in der Serienversion ist ebenso möglich wie reiner Frontantrieb.

Durch typische, komplett aus Carbon (CFK) gefertigte Rennwagen-Attribute wird das Design der CLA 45 AMG Serienversion noch spektakulärer: Dazu zählen neue Front- und Heckschürze, Kotflügelverbreiterungen sowie Seitenschwellerverkleidungen. Zusätzlich sorgen profillose Rennreifen für eindrucksvolle Breite. Die grundsätzlich gute aerodynamische Performance des viertürigen High-Performance-Coupés wird für den Rennstreckeneinsatz durch die neu entwickelten Carbon-Komponenten weiter optimiert: Die Frontschürze mit Frontsplitter sorgt ebenso für zusätzlichen Abtrieb wie der Heckdiffusor mit drei Finnen und der verstellbare Heckflügel.

Der Lufteinlass im Seitenschweller vor den Hinterrädern sorgt für eine effektive Kühlung der hinteren Bremsanlage. Radhausentlüftungen an den über sechs Zentimeter pro Seite verbreiterten Kotflügeln erhöhen den Abtrieb an Vorder- und Hinterachse. Motorhaube und Heckdeckel sind rennwagentypisch mit Schnellverschlüssen ausgestattet.

Im Interieur dominiert funktionelle Rennwagen-Atmosphäre: Der Überrollkäfig besteht aus hochfestem Stahl. Für ein vorbildlich hohes Sicherheitsniveau sorgen der Rennsport-Schalensitz P 1300 GT aus Carbon von Recaro mit Vorbereitung für das HANS-System (Head and Neck Support) sowie die integrierte Feuerlöschanlage. Auf der Mittelkonsole befinden sich zusätzliche Bedienelemente wie der Zentralschalter für die Bordelektronik sowie die Schalter für die Warnblinkanlage und die Feuerlöschanlage.

Das spezielle Rennsportfahrwerk ist an Vorder- und Hinterachse mit einer breiteren Spurweite ausgestattet und bietet zahlreiche Einstellmöglichkeiten für ein individuelles Rennstrecken-Setup. Fahrzeughöhe, Federrate und Dämpferkennung sind ebenso verstellbar wie die Spur- und Sturzwerte an Vorder- und Hinterachse. Die AMG-Hochleistungsbremsanlage mit rundum belüfteten Bremsscheiben ist mit einem Antiblockiersystem ausgestattet. Auf den Leichtmetallrädern im Kreuzspeichen-Design sind Rennreifen des technischen Entwicklungspartners Dunlop der Dimension 265-60-18 montiert. Schnelle Radwechsel bei Boxenstopps ermöglicht die in den Unterboden integrierte Luftheberanlage.

Wie schon der SLS AMG GT3 wird auch der CLA 45 AMG Racing Series von Mercedes-AMG in enger Zusammenarbeit mit der HWA AG entwickelt. HWA ist im Auftrag und in steter Abstimmung mit Mercedes-Benz Motorsport für Entwicklung und Einsatz der AMG Mercedes DTM-Fahrzeuge verantwortlich. Professionelle Rennfahrer, darunter auch AMG Markenbotschafter Bernd Schneider, werden sich im Rahmen des Test- und Entwicklungsprogramms das Cockpit teilen. (ampnet/deg)